

Siebenter Abschnitt

Allgemeines über die Stadt und ihre Einrichtungen

Dresden, Sachsens Landes- und Gauhauptstadt, liegt unter 51°02'55" nördlicher Breite und 13°44'29" östlicher Länge von Greenwich. Seine Seehöhe beträgt 113 m über NN (Altmarkt), tiefster Punkt ist Dresden-Steßlich mit 102 m, höchster Punkt Dresden-Bühlau mit 315 m. Der Gemeindebezirk der Stadt Dresden ist 11 921,6 ha groß und wird begrenzt:

a) auf dem linken Elbufer von den Gemeindebezirken Thierhen, Fischschwich, Niederjeschlich, Böhlau, Borthen, Sobrigau, Kaufha, Goppeln, Bannewitz, Gunnersdorf, Gittersee, Freital, Dölzchen, Festerwitz, Altfranken, Gompitz, Ockerwitz, Merbitz, Kobischah und Gohlis;

b) auf dem rechten Elbufer von dem Gemeindebezirk Nadebeul, den staatlichen Forstrevieren Klossche und Weiser Hirsch, dem Gutsbezirk Albertstadt, den Gemeindebezirken Weißig, Gönnsdorf, Pappriß und Niederporritz.

Die Bevölkerung Dresdens betrug nach der Volkszählung vom 17. Mai 1939 629 713 Personen (ständige Bevölkerung), davon waren 281 379 männlich und 348 334 weiblich. Die Zahl der Haushaltungen betrug am 17. Mai 1939: 233 352.

Die Stadt Dresden ist eingeteilt in 81 Ortsgruppen der NSDAP, 26 Schutzpolizei- und 26 Stadtbezirke, 15 Fürsorgekreistellen und 4 Standesamtsbezirke. Zur Überwachung des Gesundheitszustandes und der damit zusammenhängenden Einrichtungen bildet die Stadt Dresden für sich einen besonderen Medizinal- und Veterinärbezirk, der unter der Führung des Stadtgesundheitsamtes steht. Die Stadtverwaltung wird geleitet von einem Oberbürgermeister, dem 8 berufsmäßige und 8 ehrenamtliche Beigeordnete zur Seite stehen. Die Stadtfarben Dresdens sind Schwarz-Gelb. Versorgungs- und Verkehrsbetriebe für das Stadtgebiet sind die Dresdner Gas-, Wasser- und Elektrizitätswerke A.-G. (Drewag) und die Dresdner Straßenbahn-A.-G. (einschl. Kraftomnibusbetriebe). Die Anzahl der benannten Straßen und Plätze in Dresden betrug am 1. Januar 1943 1698 Straßen und 179 Plätze.

Dresden ist Sitz der Gauleitung Sachsen und der Kreisleitung Dresden der NSDAP, sowie des Reichstatthalters in Sachsen. Die Wehrmacht ist vertreten mit: a) Heer: Stellv. Generalkommando IV. Armeekorps, Wehrkreisverwaltung IV, Wehrmachtkommandantur Dresden, Wehrmacht-Nachrichten-Kommandantur Dresden, Transportkommandantur Dresden, Wehrkreisarzt, Wehrkreisveterinär, Annahmestelle IV für Offizierbewerber des Heeres, Wehrkreisunterrichtsleitung, Wehrkreisbücherei IV, Wehrerfahneninspektion Dresden, Wehrbezirkskommando Dresden I—III, Wehrmeldeamt 1—3, Wehrmachtsfürsorge- und versorgungsamt Dresden, Wehrwirtschaftsinspektion in Wehrkreis IV, Rüstungskommando Dresden, Feldzeugkommando IV, Heimatpferdelazarett 4, Kriegsschule Dresden, Schule I für Offizieranwärter der Infanterie, Heeresarchiv Dresden, Standortarzt Dresden, Heeresstandortverwaltung Dresden I und II, Heeresbauamt Dresden, Ersatzverpflegungsmagazin Dresden, Heeres-Rebenzeugamt Dresden, Wehrmachtsfachschule für Technik Dresden, Ev.-luth. Standort-Pfarramt, kath. Standort-Pfarramt, Oberkriegsgerichtsrat des Dienstaufsichtsbezirks 3, Gericht der Division Nr. 154; b) Luftwaffe: Luftgaukommando III/IV — Außenstelle Dresden —, Luftamt, Luftzeuggr. 4, Höheres Flieger-Ausbildungskommando 4, Fliegerhorstkommandantur Dresden, II./Ers.Lg.Nachr.Rgt. 3, A.-u.-E-Stelle (L) IV, Luftgauaufsichts-Abt. 4, Ln.-Ab.-Stelle Dresden, II. Fliegerwaffentechnische Schule 2.

An Behörden sind vorhanden: a) Reichsbehörden unterstehend: Dem Reichsministerium für Volksaufklärung und Propaganda unterstehend: Reichspropagandaamt Sachsen, Reichskulturkammer,

Landeskulturwörter Gau Sachsen, Landesleitungen der Reichskammer der bildenden Künste, der Reichsschrifttumskammer, der Reichstheaterkammer, der Reichsfilmmusikammer und der Reichsmusikkammer. — Dem Reichsfinanzministerium unterstehend: Der Oberfinanzpräsident Dresden mit 6 Finanzämtern und 2 Hauptzollämtern (Altstadt mit 3 Zollämtern und Neustadt mit 1 Zollamt), Zollfahndungsstelle, Reichsbauamt Dresden I, Devisenstelle. — Dem Reichsministerium des Innern unterstehend: Technische Nothilfe, Landesgruppe IV, Oberelbe, Hauptvermessungsabteilung III. — Dem Reichsarbeitsministerium unterstehend: Hauptversorgungsamt Sachsen, Versorgungsamt Dresden, Landesversicherungsanstalt Sachsen, Reichstreuhänder der Arbeit für das Wirtschaftsgebiet Sachsen, Ehrengericht für den Reichstreuhänderbezirk Sachsen. — Dem Reichsjustizministerium unterstehend: Der Präsident des Oberlandesgerichts Dresden, Oberlandesgericht, Generalstaatsanwalt, Reichsjustizprüfungsamt, Prüfungsstelle Dresden, Landgericht, Staatsanwaltschaft, Landesarbeitsgericht, Amtsgericht, Arbeitsgericht. — Dem Reichswirtschaftsministerium unterstehend: Gauwirtschaftskammer Sachsen, Reichsstand des deutschen Handwerks, Landeshandwerksmeister Sachsen, Handwerkskammer. — Dem Reichsministerium für Ernährung und Landwirtschaft unterstehend: Reichsnährstand, Landesbauernschaft Sachsen. — Dem Reichsjägermeister unterstehend: Gaujägermeister. — In Dresden haben ferner ihren Sitz: Die Reichspostdirektion Dresden (für den Regierungsbezirk Dresden-Baugen) und die Hauptverwaltung der Versorgungsanstalt der Deutschen Reichspost (für das gesamte Reichspostgebiet). Im Stadtgebiet Dresden sind vorhanden und der Reichspostdirektion unterstellt: 78 Postämter und -amtstellen, 1 Postsammlerstelle für Feldpostsendungen, 1 Bahnpostamt, 1 Postschekamt, 1 Telegraphenamt, 1 Fernsprechamt mit 5 Unterämtern, 1 Telegraphenbauamt, 1 Telegraphenzeugamt, 1 Bezirkswerkstatt für Postkraftwagen. — Die Reichsbahndirektion Dresden mit 4 Reichsbahnbetriebsämtern, 2 Reichsbahnverkehrsämtern, 2 Reichsbahnmaschinenämtern und 1 Reichsbahn-Ausbesserungswerk (12 Reichsbahn-Bahnhöfe und Haltestellen im Stadtgebiet). — Ferner befinden sich in Dresden eine Außenstelle des Rechnungshofes des Deutschen Reichs und eine Reichsbankhauptstelle. — b) Landesbehörden: Der Reichstatthalter in Sachsen, Landesregierung. — Staatskanzlei. Geschäftsbereich: Oberverwaltungsgericht, Dienststrafkammer, Kompetenzgerichtshof, Hauptstaatsarchiv, Sächsische Staatstheater, Gauwohnungskommissar, Wohnungs- und Siedlungsamt, Planungsbehörde, Führungsstab Wirtschaft für den Wehrwirtschaftsbezirk IV, Landeswirtschaftsamt, Landesernährungsamt, Forst- und Holzwirtschaftsamt für den Wehrwirtschaftsbezirk IV, Preisbildungsstelle, Sprachamt Sachsen. — Ministerium des Innern. Ihm unterstehend: Regierungspräsident zu Dresden-Baugen, Landrat zu Dresden, Polizeipräsident, Serenographisches Landesamt, Brandversicherungskammer, Staatliches Medizinaluntersuchungsamt, Staatliche chemische Untersuchungsanstalt, Straßen- und Wasserbauamt, Staatliches Gesundheitsamt, Kataster- und Messungsverwaltung, Landesdenkmalpfleger, Landespfleger für Bodendenkmäler, Museumspfleger für das Land Sachsen, Staatliche Frauenklinik und Hebammenlehranstalt, Landesveterinäramt, Anstalt für staatliche Schlachtviehversicherung in Sachsen. — Ministerium für Wirtschaft und Arbeit. Ihm unterstehen: Statistisches Landesamt, Eichungsdirektion und Haupteidamt, Schloßrenn-amt, Staatliche Versuchs- und Forschungsanstalt für Bodenkunde und Pflanzenbau, Wasserbau-

direktion mit Amt für Gewässerkunde, Staatliches Gewerbeaufsichtsamt, Oberversicherungsamt und Versorgungsgericht, Abteilung für Schwerbeschäftigtenfürsorge bei dem Regierungspräsidenten. — Ministerium für Volksbildung. Ihm unterstehen: Technische Hochschule, Staatliche Kunsthochschule Dresden, Lehrerinnenbildungsanstalt Dresden, Sächsische Staatsbauschule Dresden für Hochbau und Tiefbau, Staatliche Meisterschule des Deutschen Handwerks, Staatsinstitut für den landwirtschaftlichen Unterricht, Sächsische Landesbibliothek, Kunstgewerbebibliothek und -museum, Botanischer Garten, Staatliche Gartenverwaltung, vorm. Residenzschloß, Sammlungen für Kunst und Wissenschaft. — Finanzministerium. Ihm unterstehen: Landeshauptkasse, Staatsschuldenverwaltung, Haushaltsamt und Ruhegeldamt, Sächsisches Rechnungsamt, Hochbaudirektion mit Bauverwaltungsstelle und Maschinentechischem Amt, Landbauamt Dresden, Neubauamt Technische Hochschule, Rentenzulassungsstelle für Arbeiter der Sächsischen Staatsverwaltung, Sächsische Staatsausführungsbehörde für Reichsunfallversicherung, Landeskulturrentenbank und Altersrentenanstalt Sachsen. — An kirchlichen Behörden sind vorhanden: Ev.-luth. Landeskirchenamt Sachsen mit Finanzabteilung und Disziplinar-kammer, Ev.-luth. Kreiskirchenamt Dresden, Ev.-luth. Kirchengemeindeverband Dresden, Superintendenturen Dresden-Stadt und Dresden-Land, Konsistorium der ev.-ref. Gemeinde, Bischöfliche Verwaltungsstelle Dresden des bischöflichen Ordinariates Baugen, Röm.-kath. Archipresbyteriat. — An Kirchen sind vorhanden: 38 ev.-luth. Kirchen, 3 ev.-luth. Kapellen, 3 ev.-luth. Bethäuser, 1 ev.-ref. Kirche, 10 röm.-kath. Kirchen und 5 röm.-kath. Kapellen sowie eine Reihe von anderen Kirchen und Religionsgemeinschaften (erfichtlich aus dem Abschnitt: „Kirchliche Behörden, Kirchen usw.“). — An Schulen sind vorhanden: a) Hochschulen und Akademien: Technische Hochschule (mit Versuchs- und Materialprüfungsamt und den Instituten für Kraftfahrwesen und für Leibesübungen), Lehrerinnenbildungsanstalt, Verwaltungsakademie, Staatliche Kunsthochschule Dresden, Staatliche Meisterschule des deutschen Handwerks Dresden, Staatsbauschule Dresden für Hoch- und Tiefbau, Konservatorium der Landeshauptstadt Dresden (Akademie für Musik und Theater). — b) Sonstige Schulen: 7 staatliche Schulen, davon 5 höhere Schulen, 1 Schule für Gehörgehebelte und 1 Photofachschule; 110 städtische Schulen, davon 13 höhere, 72 Volksschulen, 6 Hilfsschulen, 12 Berufs- und Berufs-Hilfsschulen, 1 Ingenieurschule, 1 Ingenieur- und Techniker-Vorschule, 3 Technikerschulen, 1 Handelsschule für Mädchen und 1 Haushaltungsschule und Frauenschule. An Privatschulen sind neben zahlreichen Fachschulen verschiedenster Art vorhanden: 1 höhere Schule, 2 Volks- und Mittelschulen, 1 Wirtschaftsoberchule Dresden der Industrie- und Handelskammer, 6 Innungs-Gewerbeschulen, 3 Handelsschulen, 3 Haushaltungs- und Frauenschulen. — An kulturellen Einrichtungen besitzt Dresden u. a.: 10 öffentliche Bibliotheken, darunter die Sächsische Landesbibliothek, die Staatliche Kunstgewerbebibliothek, die Bibliothek der Technischen Hochschule, die Stadtbibliothek und die Städtische Bücherei, 21 öffentliche Museen, darunter die Gemädegalerie mit Kupferstichkabinett, das Grüne Gewölbe, die Skulpturensammlung, das Historische Museum mit Rüstkammer und Gewehr-galerie, die Porzellansammlung, den Mathematisch-physikalischen Salon, 3 städtische Museen und das Hygiene-Museum. An Theatern bestehen in Dresden neben den beiden Staatstheatern (Opernhaus und Schauspielhaus) ein städtisches Theater (Theater des Volkes) und 2 Privattheater. Als besonders sehenswerte Bauwerke von Dresden gelten die Brühlische Terrasse, das Schloß, der Zwinger, der Dom (Frauenkirche) und die Katholische Hofkirche. Umstehend einige statistische Angaben über die Stadt.